

Diapharm erhält sechs neue THMP-Registrierungen

Österreich und Großbritannien genehmigen traditionelle pflanzliche Arzneimittel bei Prostatahyperplasie

London (UK), Wien (AT), Münster (DE), 20. Juni 2011. Der Pharma-Dienstleister Diapharm (www.diapharm.de) hat für seine Urtica-Filmtabletten in Großbritannien und in Österreich eine THMP-Registrierung erhalten. Die Behörden haben das traditionelle pflanzliche Arzneimittel (Traditional Herbal Medicinal Product, THMP) mit **Brenneselwurzel-Trockenextrakt** genehmigt für die „Linderung von Beschwerden beim Wasserlassen bei Männern mit geringgradiger Prostatavergrößerung, nachdem durch einen Arzt schwerwiegende Grunderkrankungen ausgeschlossen wurden“. Die Registrierungen in beiden Ländern können von interessierten Pharma-Unternehmen in Lizenz erworben werden.

„Die Indikationen für das Urtica-Präparat sind ein Signal an den Rest der EU“, begrüßt Dr. Rainer Kolkmann die Entscheidung der Zulassungsbehörden. Er hat die Entwicklung der neuen Produkte bei Diapharm geleitet: „Mit dem Hinweis auf eine vorhergehende ärztliche Diagnose haben die österreichische AGES und die britische MHRA einen praktikablen Weg gefunden, die Sicherheit der Patienten zu gewährleisten.“ Andere Zulassungsbehörden zögern vielfach, rezeptfreie THMP-Arzneimittel für leichte Beschwerden zu genehmigen, wenn die damit zu behandelnden Symptome theoretisch auch von einer ernsten Grunderkrankung ausgelöst worden sein könnten.

Ebenfalls in Großbritannien und in Österreich konnte Diapharm seinen **Pelargoniumwurzel-Extrakt** „zur Anwendung bei Erkältungskrankheiten“ registrieren. In Österreich hat der Pharma-Dienstleister zusätzlich die Genehmigung für ein traditionell-pflanzliches Kombinationspräparat mit **Melisse, Baldrian und Passionblume** erhalten mit der Indikation „zur

Kontakt:

Diapharm GmbH
Pressestelle
Hafenweg 18-20
D-48155 Münster

Ansprechpartnerin:
Nicole Sibbing

Tel.: +49 (0)251 - 60935-517
nicole.sibbing@diapharm.de
www.diapharm.de

Agenturkontakt:

co-operate Wegener & Rieke GmbH
Zumsandstraße 32
D-48145 Münster

Ansprechpartner:
Christian Rieke

Tel.: +49 (0)251 - 3222611
wort@co-operate.net
www.co-operate.net

*Pressemitteilungen von
Diapharm sowie Bildmaterial in
Druckqualität stehen auch zum
Download bereit unter:
www.diapharm.de/pr.html*

Anwendung bei Unruhezuständen und nervös bedingten Einschlafstörungen“.

Und auch eine Registrierung für **Weißdorn, Kalium- und**

Magnesiumaspartat „zur Anwendung bei beginnender

Leistungsverminderung des Herzens mit Symptomen wie Abgeschlagenheit

und Müdigkeit bei Belastung“ hat die AGES erteilt.

Insgesamt beruht rund ein Viertel aller etwa 300 in Europa bislang erhältlichen

THMP-Arzneimittel auf Dossiers von Diapharm. Der Pharma-Dienstleister

verreibt jedoch keines der Produkte selbst. Diapharm konzentriert sich auf die

regulatorischen Vorarbeiten und vermittelt die Dossiers und Registrierungen

dann an Partner, die die Arzneimittel auf den Markt bringen.

(ca. 2.330 Zeichen)

Bildunterzeile (DiaUrtica.jpg)

Diapharm hat sechs neue THMP-Registrierungen erhalten, unter anderem für

Brenneselwurzel-Trockenextrakt zur Linderung von Beschwerden bei

Prostatahyperplasie.

Hintergrundinformation: Diapharm

Diapharm ist ein Full-Service-Dienstleister für die Gesundheitsindustrie.

Gegründet 1988 unterstützt Diapharm pharmazeutische Unternehmen seither

in allen Fragen rund um Regulatory Affairs, Medical & Clinical Development,

Quality Management und Business Development. Tätigkeitsschwerpunkte

sind die Bereiche Arzneimittel, Nahrungsergänzungsmittel und diätetische

Lebensmittel, Medizinprodukte und Kosmetika. Mit rund 100 Mitarbeitern ist

Diapharm für multinationale Konzerne ebenso erfolgreich tätig wie für junge

Start-ups und mittelständische Firmen.